



# DER OENOLOGE

44. Jahrgang • 4/2016

Zeitschrift für Führungskräfte des Weinbaus, der Oenologie, der Getränketechnologie und der Weinwirtschaft  
Mitglied im Internationalen Oenologenverband UIOE, Paris und im Deutschen Weinbauverband, Bonn



## EDITORIAL



Meisterhafte  
Aussichten

Michael Ludwig 26

## BDO INTERN



Weinwirtschaft im Wandel –  
Themen des BDO Forums 28

## FORSCHUNG & LEHRE



Fußball, Wein und der gute Zweck:  
Winzer-Euro 2016 31

## Editorial

### Master GT in Geisenheim – Meisterhafte Aussichten

Was waren das noch für Zeiten, als man in Geisenheim seinen Abschluss machte und jeder wusste, es ist ein Dipl.-Ing. (FH)! Jetzt steht man vor der Frage: Geisenheimer? Ja, Bachelor oder Master?



Während der Bachelorabschluss noch immer der wichtigste Grundpfeiler in der Ausbildung ist, nimmt die Bedeutung des Masterstudiengangs zu. Eine Parallele zu anderen Industriezweigen, wo der Anteil der Masterstudenten stetig steigt. Eine Studie des Demoskopie-Instituts Allensbach sagt: 61 Prozent der Bachelor-Studenten planen, im Anschluss noch den Master dranzuhängen. Die tatsächlichen Zahlen schwanken erheblich zwischen technischen und naturwissenschaftlichen Fachbereichen einerseits, vor allem aber im Vergleich zwischen Fachhochschulen und Universitäten. Wer die besseren Karrierechancen hat, ist nicht immer klar. Zumindest finden mehr als 90 % der Bachelorabsolventen schnell eine Stelle. Geisenheim hat die Aufgabe, für beide Abschlüsse die nötigen Grundlagen für einen erfolgreichen Berufseinstieg zu schaffen. Der Bachelorabschluss GT ist seit vielen Jahren in der Industrie etabliert. Der Masterstudiengang punktet mit seiner Kombination von vertieften Detailkenntnissen und intensiven Praxismodulen. Besonders diese Praxisnähe macht den Studiengang für Absolventen anderer Hochschulen in der Ernährungsindustrie so interessant. In keinem vergleichbaren Studium werden Produkte wie Kaffee, Erfrischungsgetränke oder Spirituosen so praxisnah behandelt. Eine enge Verzahnung zur Getränketechnologie besteht mit dem neuen Studiengang Lebensmittelsicherheit. Es bleibt spannend, wie sich die Studentenzahlen entwickeln werden. Vor allem, da die Pläne für die Neubauten Getränketechnologisches Zentrum und Lebensmittelsicherheit hoffentlich bald umgesetzt werden können.

Michael Ludwig  
BDO-Vorstand Getränketechnologie

## Aus der Geschäftsstelle

Simone Böhm berichtet über aktuelle Ereignisse beim Bund Deutscher Oenologen

### Liebe Mitglieder,

nach grauen Monaten stehen nun endliche sonnige Tage ins Haus. Der Austrieb steht bevor und auch hier in der Geschäftsstelle herrscht viel Trubel und Planungseifer.

### BDO Forum „Weinwirtschaft im Wandel“

Am 27. April veranstaltet der BDO gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land ein Halbtages-Forum zum Thema „Weinwirtschaft im Wandel“. Hierbei wird das Augenmerk auf dem Thema Energieeinsparung und Klimawandel liegen. Konkrete Handlungsvorschläge werden von den verschiedenen Referenten an die Hand gegeben und erfolgreiche Beispiele aus der Praxis vorgestellt. Das Programm und die ausführlichen Themen der Referenten finden Sie hier im Heft! Ich freue mich, Sie dort zu sehen!

### Weinmarketingtag

Zum Thema Weiterbildung reisen Sie von der Nordpfalz und dem BDO-Forum im Anschluss direkt weiter nach Heilbronn: „Kunden finden – Kunden binden“ ist das immer aktuelle Thema des 8. Heilbronner Weinmarketingtages am darauffolgenden 28. April an der Hochschule Heilbronn. Bitte beachten Sie, dass hierzu eine schnelle Anmeldung erforderlich ist.

### BDO Pfalz „Süßweine Europas“

Die vergessenen Schätze – das sind die Süßweine Europas. Der BDO Pfalz verschafft ihnen eine Bühne am 2. Mai in einer Verkostung im DLR Rheinpfalz. Die Moderatoren Dr. Pascal Wegmann-Herr und Bernhard Schandelmaier haben ca. 22 verschiedene Weine zu dieser hochinteressanten Probe organisiert.

### Winzer EURO 2016

Vom 25. bis 29. Mai 2016 sind der Rheingau und Rheinhessen als Regionen und die Weinelv e.V. als Verein Gastgeber für fünf europäische Nationen, die um den Titel des Fußballeuropameisters der Winzer kämpfen. Die deutsche Weinelv geht als Titelverteidiger hochmotiviert an den Start. Neben den ersten beiden Halbzeiten auf dem Platz kommt in diesem Rahmen der

**WINZER EURO 2016 DEUTSCHLAND**  
**25.-29. Mai 2016**  
Programm unter: [www.winzer-euro2016.de](http://www.winzer-euro2016.de)

<b>Geisenheim 26.-27. Mai 2016</b> <b>Rheingau-Stadion VORRUNDEN</b> 9:00 - 16:00 Uhr Familientag 26.05.: Spaß und Spiel für Groß und Klein mit Schußkraft-Messung, Hüpfburg, Riesen-Kicker, Bull-Riding auf Riesen-Fußball. An beiden Tagen internationale Weinzelte & Essen, Cheerleading	<b>28. Mai 2016 Mainz</b> <b>Coface Arena ENDSPIEL</b> 13:00 - 22:00 Uhr Spiel um Platz 3, Vielfältiges Rahmenprogramm, nationales und internationales Weindorf aller teilnehmenden Nationen, Allstar-Games, Cheerleading, heiße Rhythmen, Unterhaltungsprogramm und eine tolle Fallschirmaktion mit Eberhard Gienger
---	--

SILBER SPONSOR: BARTSCHACK AG, OWB (Anlagenbau/Lehrstuhl), Hochschule Göttingen/Lehrstuhl, Anwaltskanzlei Peter Grottel & Co. KG, Rheingauer Volksbank, Wilfmann GmbH, MAZURA Carlspea Loh., Land Rheinhund-Pfalz, Volksbank Alzey-Worms eG  
BRONZE SPONSOR: 2P (Bürobedarf Group), Müssen-Schilling (Schleiferei), Paul im Keller, Stern GmbH & Co. KG, Hotel Park Hotel Schloß Lauenau / Importhaus Witten, Metzinger Verlag GmbH, Rajapaksa GmbH, Stella Italia srl., Schloss Afflarbach - Stoussburger Pfälz GmbH & Co. KG, Weinstraße Regioversicherung WAG

dritten Halbzeit eine große Bedeutung zu: An allen Spieltagen gibt es ein internationales Weindorf, das die Weinvielfalt der Gastmannschaften Italien, Ungarn, Slowenien, Österreich und der Schweiz vorstellt. Werfen Sie unbedingt einen Blick auf die Webseite dieses Charity Events, der viel mediale Aufmerksamkeit erhält und sich zugunsten der Giovane-Elber-Stiftung engagiert! Der Kartenvorverkauf für den Finaltag in der Coface Arena in Mainz hat bereits begonnen – die Spieltage im Rheingau sind kostenfrei zu besuchen. [www.winzer-euro2016.de](http://www.winzer-euro2016.de)

Herzliche Grüße  
Simone Böhm

Geschäftsstelle des  
BDO

Kontakt:  
[Simone.boehm@oenologie.de](mailto:Simone.boehm@oenologie.de)  
Tel.: 06722 502741



## Abschluss geschafft!

147 Geisenheimer Absolventen feiern auf Schloss Johannisberg

147 Master- und Bachelor-Absolventen wurden nach dem Wintersemester bei der Akademischen Abschlussfeier der Hochschule Geisenheim in Schloss Johannisberg verabschiedet. Gefeierte wurden 48 Master-Abschlüsse in den Studiengängen Getränketechnologie (12), Vinifera EuroMaster (11), Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen (8), Weinbau und Oenologie (7), Vitis Vinum (6), Weinwirtschaft (3) und Gartenwissenschaften (1) sowie 99 Bachelor-Abschlüsse in den Fächern Weinbau und Oenologie (34), Landschaftsarchitektur (27), Gartenbau (18), Internationale Weinwirtschaft (13) und Getränketechnologie (7).

Der Bund Deutscher Oenologen gratuliert allen Absolventen!

### Beverage Technology (B.Sc.)

Nils Damerow, Bastian Köhler, Felix Rohdich, Theresa Schmitt, Anja Schmitzer, Lars Steinert, Marcel Weiß

### International Wine Business (B.Sc.)

Darius Bomers, Carolin Braun, Mark James Ellis, Daniele Endrici, Vincent Eymann, Marianne, Lucie Höger, Michael Kliem, Kevin Kuhn, Chris Ninow, Laura Sallier, Karoline Schmauk, Ole Taplik, Hans Topf, Lisa Treutmann, Bernhard Weiler, Leon Zijlstra

### Viticulture & Enology (B.Sc.)

Alexander Andre, Robin Bergelt, Maximilian Brückner, Benedikt Buchert, Valentino Dallagiacom, Carl Debus, Stefanie Eisele, Daniel Friederich, Christopher Full, Antje Galle, geb. Buchta, Philipp Galle, Frieder Groß, Anika Hattemer, Alexander Heintzelmann, David Van den Höövel, Marius Junglen, Johannes Lenz, Florian Lunkenheimer, Julia Mohr, Johannes Georg Müller, Jan G. Orb, Irene Rodschinka, Felix Roeder von Diersburg, Peter Rückershäuser, Felix Ruppert, Bertram Scheer, Nikolai Stengel, Philipp Stich, Lukas Vögele, Antonia Voit, Ulli Waldkirch, Laura, Katharina Weber, Stefanie Willer, Susanne Zimmer

### Vinifera EuroMaster

Fatih Gunes Yener, Cristobal Abarzua, Dargie Tsegay Berhe, Molly Crandles, Javier Gil-Albarellos, Andrii Tarasov, Xinyi Zhang, Aneep Pradhan, Ana Khitarishvili, Magdalena Dobesberger, Yuchen Luo, Aneliya Pavlova

### Vitis-Vinum

Alessandra Fiorini, Francesca Picchi, Martina Savini, Enrico Simonini, Maria Endrizzi, Francesco Castelli

## Süßweine beim BDO Pfalz

Für die Verkostung am 2. Mai sind noch Plätze frei

Der BDO-Gebietskreis Pfalz veranstaltet am 2. Mai 2016 eine Weinprobe unter dem Motto „Süßweine Europas – die vergessenen Schätze“. Die Probe wird rote und weiße Likör- und Dessertweine umfassen. Es werden Weine probiert, die vielen nur vom Hörensagen bekannt sind und zum kulturellen Erbe Europas gehören, ergänzt durch innovative Erzeugnisse wie etwa einen Sekt aus Eiswein.

Einige Highlights aus der Probenliste:

- Tokaji Aszu 6 Puttonyos Grof Degenfeld 2008
- Sauternes / Barsac Doisy Daene 2005 Extravagant
- Donnafugata Ben Ryé Moscato di Pantelleria DOC
- Jorge Ordoñez & Co. Old Vines Moscatel No. 2
- 2013 Traminer Banyuls Blanc
- 2011er Pündericher Marienburg Riesling Auslese Weingut Clemens Busch, Pünderich
- Eisweinsekt Weingut Singer-Fischer, Großwinternheim Rheinhessen.

Die Verkostung beginnt um 19 Uhr in der Aula des DLR Rheinpfalz in Neustadt an der Weinstraße. Dr. Pascal Wegmann-Herr und Bernhard Schandelmaier leiten die Probe. Die Überweisung von 49 Euro ist die Anmeldung. Überweisungen auf das Konto des BDO Pfalz: IBAN DE 0354 5613 1000 0620 0362, Stichwort: Vergessene Schätze



Akademische Abschlussfeier im Fürst-von-Metternich-Saal auf Schloss Johannisberg – mit Urkunde, Sekt, Rosen und Akademischem Hut

## BDO Forum: Den Wandel meistern

Beim BDO Forum wird ein Blick in die Zukunft der Weinwirtschaft geworfen. Energiemanagement und Klimawandel sind Kernthemen

Am 27. April veranstaltet Der Bund Deutscher Oenologen e.V. in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land ein Forum zum Thema „Weinwirtschaft im Wandel“. Tagungsort ist in diesem Jahr der Rosengarten Obrigheim in der Pfalz. Alle Winzer, Oenologen, Betriebsleiter, Vertreter der Genossenschaften, Wein- und Sektkellereien sowie von Exportbetrieben sind herzlich eingeladen.

Im Zentrum der einzelnen praxisorientierten Vorträge werden konkrete Aussagen, Maßnahmen, Berechnungen und Hilfestellungen gegeben. Diese können direkt in den Betrieben, gleich welcher Größe, umgesetzt werden.

Ein breit gefächertes Themenspektrum erwartet die Teilnehmer. Die folgenden Abstracts geben Einblick in die Vorträge.

### Steigerung der Energieeffizienz in der Kellerwirtschaft

Dipl.-Ing. Bernhard Degünther  
DLR Oppenheim

In der Kellerwirtschaft wird der Stromverbrauch eines Weinbaubetriebes überwiegend kumuliert. Herr Degünther referiert in diesem Zusammenhang über die Möglichkeiten der Energieeinsparung und zwei wesentlichen Ansatzpunkten auf dem Wege dorthin: 1. Das Schaffen des Bewusstseins und der Verhältnismäßigkeit von Stromverbrauch: wieviel Strom wird zur Produktion von 1.000 l Wein benötigt? Wo kann gespart werden? Und 2. geht er auf den Einsatz von entsprechenden Technologien und den Wechsel ein. Hierbei werden nicht nur klassische Weinbereitungsthemen angesprochen, sondern auch Beleuchtung und Wärmemanagement in Weinbaubetrieben mit einbezogen.

### Best Practice-Beispiel

Dipl.-Ing. Tobias Jung  
Weingut Jung & Knobloch

Der Einsatz eines Kühlturmkonzeptes mit Wärmerückgewinnung findet im Weingut Jung & Knobloch Einsatz und optimiert die

Nutzung von Gärungswärme und Kühlungsbedarf. Energieströme werden gekreuzt und Energie wird verschoben. Die Praxistauglichkeit dieses Systems wird von Tobias Jung vorgestellt.

### Energiemanagement – Chancen zur Kostenminimierung

Tech.BW. Thorsten Becker,  
Energy & Utilities Ferrero OHG mbH

Um in der Wirtschaft wettbewerbsfähig zu bleiben, ist ein klares und wirkungsvolles Energieeffizienzmanagement unabdingbar. Das Interessante dabei ist nicht, dass sich ein gut strukturiertes Energiemanagement positiv auf unsere Umwelt auswirkt, sondern auch enorme Kosteneinsparungen verursacht. Es ist also eine Win-Win-Situation: Die Unternehmenskasse wird entlastet und die Umwelt geschont.

### Fördermöglichkeiten für Investitionen in die Energieeffizienz

Dipl.-Ing. Irina Kollert  
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Wirtschaftlichkeit, Amortisationszeit, Rentabilität sind für Unternehmen wichtige Faktoren, wenn über die Investitionen entschieden wird. Durch die Einbeziehung der Förderprogramme kann die Wirtschaftlichkeit von Projekten deutlich verbessert werden.

Für Unternehmen gibt es eine Reihe von attraktiven Beratungs- und Förderprogrammen zur Energieeffizienz, die von Frau Kollert vorgestellt werden.

### Wie reagiert die Oenologie auf den Klimawandel?

Prof. Dr. Ulrich Fischer  
DLR Rheinlandpfalz

Der Klimawandel stellt auch die Oenologie vor Herausforderungen: Eine frühere Lese in einer kürzeren Zeitspanne und bei wärmeren Temperaturen fordert eine erhöhte Schlagkraft in der Traubenverarbeitung, zusätzliche Kühlkapazitäten und Maschi-

neneinsatz rund um die Uhr. Hierbei kommen energie- und wasserintensive Geräte zur Anwendung, bei denen ein besonderes Augenmerk auf effiziente Technologie gelegt werden sollte. Gleichzeitig erweitert sich das Spektrum an Schadorganismen, wie das starke Auftreten der Kirschessefliege 2014 belegte. Dies alles fordert ein höheres Maß an Qualitätskontrolle ebenso wie aktuelles Wissen bei den Winzern und Kellermeistern. Neben neuen Problemen beleuchtet Professor Fischer auch neue oenologische und analytische Ansätze, um diese erfolgreich zu lösen.

### Herausforderungen für den Weinbau in Zeiten klimatischer Veränderungen

Prof. Dr. Hans Reiner Schultz  
Hochschule Geisenheim University

Die rasant steigende Weltbevölkerung und die Begrenztheit von nutzbaren Flächen für die landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion sowie die bereits beobachteten oder vorhergesagten Klimaveränderungen werden in vielen Ländern auch den Weinbau betreffen.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den schwieriger werdenden Produktionsbedingungen, die ohne veränderte Einstellungen zur Ressourcenverwendung oder zu Anbauverfahren nicht nachhaltig sind. Für die Forschung stellen sich je nach Weinbauregion im Bereich Klimawandel unterschiedliche Herausforderungen. Sie muss die Auswirkungen der regional unterschiedlichen Veränderungen untersuchen. Von nachhaltiger Relevanz für die Außendarstellung des Weinbaus werden „Kohlenstoff- und Wasserfußabdruck“ von Weinbergen werden und die Auswirkung der Bewirtschaftung auf den klimarelevanten Gasausstoß wie Stickstoffmonoxid (Lachgas), Kohlendioxid oder auch Methan aus dem Ökosystem Weinberg.

Vielfältige Informationen mit deren praktischen Auswirkungen können zunehmend über die neuen Informationstechnologien in „real-time“ Empfehlungs- bzw. Beratungswerkzeugen abgebildet werden, was die Reaktionsfähigkeit der Praxis weiter erhöhen wird.



# BDO-Forum: Weinwirtschaft im Wandel

27. April 2016 – Rosengarten Obrigheim/Pfalz



## Programm

**14 Uhr Begrüßung**  
BDO-Vizepräsident Rolf Stocké, Bürgermeister Reinhold Niederhöfer

## Nachhaltige Energienutzung

Moderation: Pascal Stocké B.Sc.

**Steigerung der Energieeffizienz in der Kellerwirtschaft**  
Dipl.-Ing. Bernhard Degünther, DLR R-N-H

**Best Practice**  
Dipl.-Ing. Tobias Jung, Weingut Jung & Knobloch

**Energiemanagement – Chancen zur Kostenminimierung**  
Tech. BW. Thorsten Becker, Leiter Energy & Utilities, Ferrero OHG mbh

**Fördermöglichkeiten für Investitionen in die Energieeffizienz**  
Dipl.-Ing. Irina Kollert, Energieagentur RLP



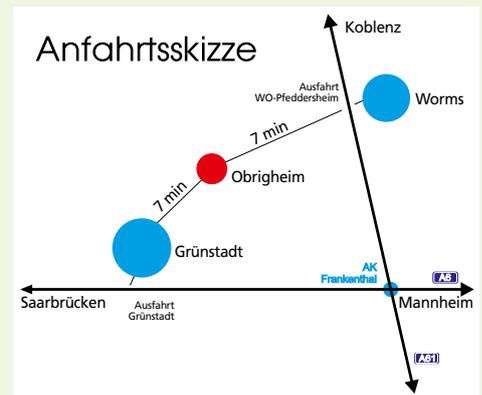
**16 Uhr Dialog & Weinprobe**

## Quo vadis, Weinwirtschaft?

Moderation: Dipl.-Ing. Rolf Stocké

**Wie reagiert die Oenologie auf den Klimawandel?**  
Prof. Dr. Ulrich Fischer, DLR Rheinpfalz

**Herausforderungen für den Weinbau in Zeiten klimatischer Änderungen**  
Prof. Dr. Hans R. Schultz, Hochschule Geisenheim University



**18 Uhr Get-Together bei Pfälzer Köstlichkeiten und ausgewählten Weinen**

Anmeldung bitte bis zum 22. April 2016 an [pascal.stocke@gruenstadt-land.de](mailto:pascal.stocke@gruenstadt-land.de)  
Die Teilnahme ist kostenlos.

Anfahrt: Hauptstraße 17, 67283 Obrigheim/Pfalz

Wir danken den nachfolgenden Unterstützern des BDO-Forums „Weinwirtschaft im Wandel“:

DLR Oppenheim, DLR Rheinpfalz, Hochschule Geisenheim University, Binger Seilzug GmbH & Co KG, Ero Gerätebau GmbH, Rudolf Ohlinger GmbH & Co. KG, Scharfenberger GmbH & Co. KG, Willmes GmbH, Erbslöh AG, La Littorale, Dudafloor



## Bewerbung für Master nun möglich

Das Masterprogramm Weinbau-Önologie-Weinwirtschaft (WÖW) in Wien und Geisenheim öffnet Bewerbungsverfahren für nächsten Jahrgang

Das Masterprogramm für zukünftige Spitzenkräfte der Weinwirtschaft bietet im kommenden Studienjahr erneut Pflicht- und Wahlmodule an, die aufgeteilt zwischen der Universität für Bodenkultur Wien und ihrer Partner-Hochschule Geisenheim durchgeführt werden. Das hochkarätig besetzte Lehrteam ist dieses Mal ergänzt durch eine Spitzenönologin der Universität Rioja, die für eine Gastprofessur gewonnen werden konnte.

Noch bis zum 31.08.2016 steht Interessierten das Bewerbungsverfahren offen, zu dem sich alle BewerberInnen direkt an der BOKU bewerben können.

Voraussetzung für dieses Studium sind akademische Kenntnisse und Praxis im Bereich Weinbau und Önologie, nachzuweisen i.d.R. durch qualifizierten Bachelorabschluss. Auch ein Quereinstieg ist möglich, für den flankierend fachspezifische Module an der BOKU und der Hochschule Geisenheim angeboten werden.

Attraktiv macht den Studiengang insbesondere die ausgesuchte kleine Gruppe der

Studierenden, welche intensive Betreuung ermöglicht und Studierende direkt in die aktuelle Weinbauforschung einbindet.

Das Studium bildet zukünftige Betriebsleiter von Weingütern, Kellereien und Weinhandelsunternehmen aus. AbsolventInnen sind qualifiziert als Führungskräfte im Qualitätsmanagement von Unternehmen, in Prüfanstalten und in Beratungsunternehmen. Sie werden für die wissenschaftliche akademische Laufbahn an Universitäten und den Höheren Dienst in der öffentlichen Verwaltung vorbereitet. Sie verfügen dazu über die Qualifikationen eines Oenologen bzw. einer Önologin entsprechend der Definition des Weltweinbauverbandes, was den weltweiten Zugang zu qualifizierten Positionen öffnet.

Ansprechpartner für Interessierte sind Univ. Prof. Astrid Forneck an der Universität für Bodenkultur Wien und Prof. Dr. Randolf Kauer an der Hochschule Geisenheim.

Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.boku.ac.at/int-Master-wow.html](http://www.boku.ac.at/int-Master-wow.html).

Kontakt:  
Prof. Dr. Astrid Forneck  
Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Nutzpflanzenwissenschaften  
Abteilung Wein- und Obstbau  
Konrad Lorenz Str. 24  
A-3430 Tulln  
Tel.: +43-(0)1-47654-3441

E-Mail: [astrid.forneck@boku.ac.at](mailto:astrid.forneck@boku.ac.at)

## Weinmarketing im Fokus

Tagung unter dem Motto „Kunden finden, Kunden binden“

Am 28. April 2016 veranstaltet die Hochschule Heilbronn den 8. Weinmarketingtag. Unter dem Motto „Kunden finden, Kunden binden“ referieren Experten aus der Weinbranche über die richtige Zielgruppe, die Positionierung am Markt und Kundenbindungsmanagement.

### Programm

9 Uhr Öffnung des Tagungsbüros und Anmeldung

10 Uhr: Begrüßung und Einführung

10.15 Uhr: Management von Kundenbeziehungen – auf den richtigen „Klebstoff“ kommt es an

*Prof. Dr. Thomas Platzek, focuskunde*

11.15 Uhr: Kundenmanagement online  
*Katja Nasser, Vinexus Deutschland GmbH*

12.00 Uhr: Business Lunch

13.30 Uhr: Weineinkauf online – Was bringt die Zukunft?

*Michael Pleitgen, Weinakademie Berlin*

14.15 Uhr: Weinevents – Kunden auf dem Silbertablett

*Michael Berger, das Team*

15.00 Uhr: Kommunikationspause

15.45 Uhr: MONDOVINO – die Weinwelt von COOP

*Miriam Lemke, COOP*

16.30 Uhr: Kunde – Wer bist Du? Und wenn ja, wieviele?

*Adolé Kabwasa*

17.15 Uhr: After Work Talk

Der Weinmarketingtag findet in der Aula am Bildungscampus (Am Europaplatz 11) in Heilbronn statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro, Verpflegung inklusive. Anmeldung und weitere Infos unter [www.weinmarketingtag-heilbronn.de](http://www.weinmarketingtag-heilbronn.de). Anmeldeschluss ist der 15. April 2016.

Parkmöglichkeit: Parkhaus am Bildungscampus, Dammstraße 1, 74076 Heilbronn.

**Für alle, die wirklich was bewegen wollen:**

Studiengänge, mit denen man die Zukunft gestaltet.

**11.05.2016**

**FORSCHUNG**  
**LEHRE**  
**PRAXIS**

Alles Wichtige gibt's in Geisenheim

9:30 – 16:00 Uhr  
Gerd-Erbslöh-Hörsaal und Campus

Hochschule Geisenheim University

[www.hs-geisenheim.de/studieninfotag](http://www.hs-geisenheim.de/studieninfotag)

## Fußball, Wein und der gute Zweck

Projektgruppe "Neue Medien" in vollem Einsatz bei der RegioWein in Mainz



Studierende im WEINELF-Trikot eröffnen die Tombola. Zu gewinnen gibt es unter anderem VIP-Karten, eine Weinprobe mit Rudi Knoll, Tickets für die Coface-Arena

Im Rahmen einer Medienprojektgruppe der Hochschule Geisenheim, unter der Leitung von Robert Lönarz und Simone Böhm, haben sieben Studenten des ersten Semesters auf der RegioWein (Rheinland-Pfalz-Ausstellung) eine Tombola als PR-Aktion genutzt, um auf die WinzerEuro im Mai 2016 aufmerksam zu machen. Am 18. und 19. März hat die Gruppe mit ca. 100 gesponserten Preisen einen Spendenbetrag in Höhe von 607 € erzielt. Der volle Erlös fließt in die Giovane-Elber-Stiftung, die Projekte für brasilianische Straßenkinder fördert. Großer Dank gilt den zahlreichen regionalen Sponsoren, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre.

Die Projektgruppe wünscht allen Fußball- und Weinbegeisterten viel Spaß beim Finale am 28.05.2016 in der Coface-Arena Mainz bedankt sich nochmals für die Unterstützung.

### Jetzt Tickets sichern!

Final-Tickets der Kategorie 1 sind für 12 Euro (10 Euro Kategorie 2) erhältlich. Im Preis inbegriffen sind ein Sitzplatz auf der Haupttribüne der Coface-Arena, ein TASTE-Weinglas von Zwiesel-Kristallglas, 0,1 L Stadionwein und ein Euro für die Giovane-Elber-Stiftung.

Karten für die V.I.P.-Lounge in der Coface-Arena für den 28. Mai kosten 120 Euro pro

Person (Coface-Arena 12:30–1:00 Uhr) und umfassen:

- Sitzplatz auf der Haupttribüne der Kategorie 1
- Zugang zum exklusiven V.I.P.-Bereich inkl. Speisen und Getränken
- ganztags Zutritt zur Spieler- und Weinlounge
- exklusive Weinpräsentation
- V.I.P.-Betreuung

Erleben Sie die Winzer-Euro 2016 hautnah mit unseren TOP-Winzern, ausgefallenen Weinen und großen Persönlichkeiten. Es spielt die Band: JAMMIN COOL

Unser V.I.P.-Programm unterstützt die Charity-Veranstaltung in besonderer Art und Weise! Die VIP-Tickets gibt es per E-Mail unter [info@weinelf.de](mailto:info@weinelf.de) zu bestellen.



Tickets für das Finale der Winzer-Euro gibt es online unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)

## Wein für Bildung

Verkauf von Weinpaketen finanziert Studienaufenthalte

Ein Paket mit Überraschungswinen, gesponsert vom Meininger Verlag in Neustadt a.d. W. – wer kann da schon ‚nein‘ sagen! Viele langjährige Besucher des Ostermarktes in Wiesbaden freuen sich auf die Überraschungspakete mit 6 Flaschen Wein. „Wir treffen uns zum gemeinsamen Öffnen, Tauschen und Verkosten der Weine, immer ist etwas Tolles dabei“, berichtete eine Gruppe im letzten Jahr.

Am Sonntag 13. März 2016 um 10:00 Uhr war es wieder soweit. Innerhalb einer Stunde waren die Pakete zu je 25 Euro verkauft. Der Erlös von knapp 20.000 Euro geht in das Daniel Meininger Scholarship, um Praktika und Studienaufhalte im Ausland zu unterstützen.

Beim Verkauf halfen Prof. Dr. Detlev Reymann, Präsident der Hochschule Rhein-Main, dessen Partnerin Baraba Reymann, Prof. Dr. Hans Reiner Schultz von der Hochschule Geisenheim University und BDO-Vize-Präsident Robert Lönarz.

## Karriereplattform

### Stellen ausschreiben in der Branche: Für BDO-Mitglieder kostenfrei

Weinjobs.com und der BDO vermitteln Stellen in der Weinbranche. Der Bund Deutscher Oenologen möchte seinen Mitgliedern einen modernen und effektiven Career Service anbieten. Neben den Kooperationen mit den verbundenen Hochschulen wurde jetzt mit Dipl.-Ing. Franz Regner von [weinjobs.com](http://weinjobs.com) eine weitreichende Vereinbarung geschlossen. Derzeit werden folgende Positionen neu besetzt:

- Winzermeister  
Weingut Werner Anselmann, Edesheim
- Außenbetriebsleiter  
Weingut Nelles, Bad Neuenahr
- Weinverkäufer/-berater als Filialleitung  
Ludwig von Kapff GmbH, Hannover

Mehr Stellenangebote gibt es unter:

